



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Rendsburg

Rundbrief Frühjahr 2024



Prolog

Zunächst eine Nachricht, die im letzten Jahr uns alle tief getroffen hat. Unser langjähriger Vorsitzender und Gründungsmitglied Ulli Kruse ist im letzten Jahr nach langer Krankheit verstorben. Ohne ihn, wäre der Ortsverband nicht das, was er heute ist. Er hat gezeigt, dass Parteilichkeit für Kinder und Jugendliche, sowohl bei seiner beruflichen Arbeit, als auch im Ehrenamt für den Kinderschutzbund, immer an erster Stelle stand. Wir waren und sind tief betroffen.



shz

Kindheit und Jugend befinden sich in der Krise

Auch das neue Jahr 2024 begann mit vielen Schreckensmeldungen. Neben den Kriegen in der Ukraine und dem Nahen Osten, den Überschwemmungen in Niedersachsen, spricht fast niemand mehr über die Krise, die Millionen Menschen in unserem Land betrifft: Die Krise, in der Kinder, Jugendliche und ihre Familien stecken. Die Rechte von Kindern und Jugendlichen stehen zwar auf dem Papier, aber die Umsetzung scheitert bei der Ganztagsbetreuung, beim Recht auf Bildung und vor allem beim Recht auf Beteiligung.

Zudem leben bundesweit etwa drei Millionen Kinder in Armut, es fehlen rund 98 000 Erzieherinnen und Erzieher, mindestens 14 500 Lehrkräfte und in vielen Städten und Regionen hat die Kinder- und Jugendhilfe Mühe, ihre grundlegendste Pflicht – die Abwendung von Kindeswohlgefährdungen – zu erfüllen.

Die Landesvorsitzende Schleswig-Holstein des Kinderschutzbundes Irene Johns ergänzt mit Bezug auf die aktuelle *politische* Lage: „Die Sorgen und Ängste der Kinder erreichen Dimensionen, an die wir vor einem halben Jahr noch nicht gedacht haben. Wir müssen uns klar sein, dass wir sowohl mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, die befürchten ihren Pass zu verlieren als auch mit Jugendlichen, die unreflektiert

rechte Meinungsäußerungen weitergeben“, erklärt Irene Johns. Und weiter: „In dieser Situation dürfen wir als Erwachsene die Kinder nicht allein lassen und müssen ihnen deutlich und sehr präsent zur Seite stehen“.

Genau hierfür muss auch unser Engagement einsetzen

„Jetzt ist wirklich jede*r gefragt, Gesicht zu zeigen. Demokratie und Menschenwürde sind in Gefahr – Gleichgültigkeit ist keine Option! Erwachsene, die Kindern und Jugendlichen untätig oder ohnmächtig erscheinen, senden ein fatales Signal. Es geht um das Recht der Kinder auf eine bestmögliche Entwicklung und eine gute Zukunft“, ordnet Irene Johns ein.

I. Specials

Mitgliederversammlung

In diesem besonders für Kinder dramatischen gesellschaftlichen und politischem Umfeld findet die Arbeit des Kinderschutzbundes statt und ist notweniger denn je. Am 20.3.2024 konnten wir im Rahmen unserer Mitgliederversammlung im Restaurant *Syrtaki* in Büdelsdorf hierüber berichten. Und wie so oft bereicherten Gastreferent/innen die MV.

Doch zunächst wies unser Vorsitzender Horst Reibisch in seinem Bericht auf die aktuelle politische Lage hin:

„Ich möchte heute über eine Entwicklung in Deutschland reden, die künftig auch unsere Arbeit als Kinderschutzbund beeinflussen wird. Seit Wochen demonstrieren ca. 1 Millionen Menschen gegen rechts, für Demokratie und Vielfalt, gegen Intoleranz, Spaltung und Hass. Was hat das mit unserer Arbeit zu tun? Ich meine, ganz viel!

Der Kinderschutzbund engagiert sich nicht nur für die aktuellen Nöte und Probleme von Kindern und Jugendlichen, sondern sieht seine Aufgabe auch präventiv, vorbeugend. Die Bedingungen, unter denen Kinder sich nicht nur gesund entwickeln, sondern auch zu selbstständigen, kritischen und fröhlichen Persönlichkeiten werden, sind in der UN- Kinderrechtskonvention festgelegt. Diese gilt sein über 30 Jahren, unterschrieben von allen Staaten, außer Nordkorea und den USA.

Die wichtigsten Punkte kurzgefasst sind:

- *Gleichheit. Alle Kinder haben die gleichen Rechte. ...*
- *Gesundheit. ...*
- *Bildung. ...*
- *Spiel und Freizeit. ...*
- *Freie Meinungsäußerung und Beteiligung. ...*
- *Schutz vor Gewalt. ...*
- *Zugang zu Medien. ...*
- *Schutz der Privatsphäre und Würde.*

Alle Kinder haben die gleichen Rechte; egal welchen Geschlechts, Herkunft, Hautfarbe, Religion oder körperlichen Zustandes.

Anschließend folgten die üblichen Programmpunkte einer Jahreshauptversammlung, auf der unter anderem der Vorstand wiedergewählt wurde – mit einem Wechsel bei den Beisitzer*innen: Mazen Dukahn verlässt den Vorstand, steht uns aber dankenswerterweise weiter mit Rat und Tat zur Seite. Stattdessen konnten wir erfreulicherweise Bea Loernicz gewinnen, die neu hinzutritt.

Als besondere Programmpunkte berichtete zunächst Frau Marion Marx als stellvertretende Landesvorsitzende des Kinderschutzbundes aus der Arbeit des Landesvorstandes. Es folgten Informationen von Alex Luttmann (*Kulturschlachtere* (<https://kulturschlachtere.org>), Landesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V.) über geplante Initiativen für das Jahr 2024, darunter wieder die Veranstaltung am Weltkindertag vor dem Theater Rendsburg.

Unsere Arbeit im Einzelnen

II. Langfristige Projekte

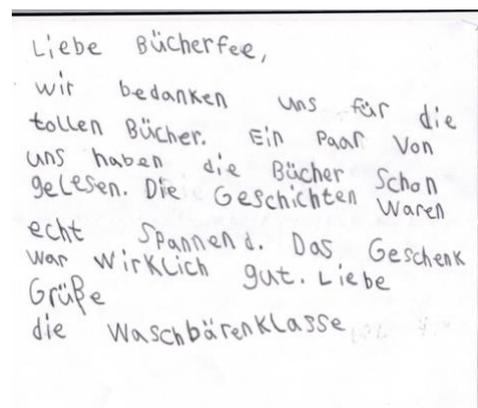
Schwimmkurse – fit für´s Schwimmen Ferienschwimmbadkarten

In Kooperation mit *Plietsch und Stark e.V.* sind Sommerkurse durchgeführt worden und auch wieder in Vorbereitung. Für Kinder aus sozial schwierigen Bedingungen haben wir ebenfalls Kurse geplant. An dieser Stelle ein Appell an die Sportvereine: sollten Kinder und Jugendliche aus finanziellen Gründen nicht am Vereinssport teilnehmen können, bitte sich an uns wenden. Zusammen finden wir dann schon Lösungen. Ebenfalls in Planung ist wieder die im letzten Jahr so erfolgreiche Familienfreizeit für Familien aus sozial schwierigen Bedingungen.

Neues von der *Bücherfee*

Jedes Jahr erhalten Grundschüler von der ersten bis vierten Klasse ein neues Buch geschenkt. Mittlerweile konnten Schüler*innen der Schulen Rotenhof, Mastbrook, Obereider, Nobiskrug davon profitieren.

In 2023 bekamen alle Grundschüler der Schule Nobiskrug vor Weihnachten ihr eigenes, neues Buch. Die Freude war groß; die Bücherfee bekam viel tolle Dankeschönbriefe.



Ernährungsführerschein

Adipositas, Diabetis 2 und Gelenkprobleme nehmen bei Kindern und Jugendlichen weiter zu. Zum Glück konnten wir wieder zusammen mit Frau Thode von den Landfrauen in einigen Grundschulen an 5 Tagen einen theoretischen und praktischen Kursus über Ernährung durchführen. Es ist immer wieder begeisternd, wie Kinder der 3. Klassen aktiv und engagiert Obst und Gemüse schnippeln, Tisch decken und kochen, um dann

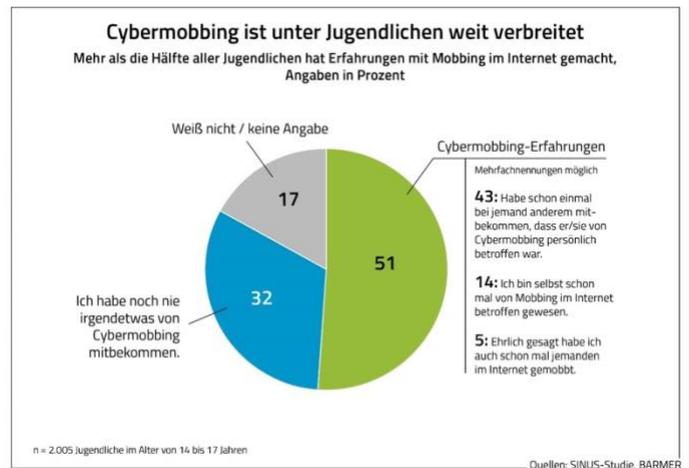
am Ende eine Abschlussbuffet mit schöner Tischdekoration zu zaubern. Als Belohnung gibt es immer den Ernährungsführerschein. Dieses Projekt wird weiter fortgeführt.

Prävention Cybermobbing

Fast 2 Millionen Kinder und Jugendliche sind von Cybermobbing betroffen – Tendenz steigend!

Erst im Herbst 22 in Borgstedt mit großem Erfolg gestartet konnten schon jetzt (Ende 2023) aufgrund der großen Nachfrage *alle Grundschulen* besucht werden – jetzt geht es in die nächste Runde!

Kinder der 4. Klasse setzen sich in dem Projekt mit den Problemen des Internets auseinander. Ihnen wird anhand von Beispielen und Rollenspielen gezeigt, wie schnell und belastend sich Mobbing per social media ausbreitet und auswirkt.



© Thomas Plassmann

Unter der kompetenten Anleitung von Joergen Johannsen von der VHS werden die Schülerinnen und Schüler

- für das Thema Cyber-Mobbing sensibilisiert;
- sie erarbeiten Strategien und Hilfestellungen, um Cyber-Mobbing vorbeugen bzw. bei Berührungspunkten diesem entgegenwirken zu können und
- lernen verantwortungsvoll mit den eigenen Daten umzugehen und vor allem
- **Respekt vor der Würde eines jeden Menschen!!**

Ferienfreizeit

Seit vielen Jahren unterstützt der KSB OV RD auch Ferienfreizeiten für Familien, die sich Urlaub nicht leisten können.

Ende August 2023 war es für eine Woche wieder so weit. Lange ersehnt startete eine Familienfreizeit an den Stränden der Nordsee in Blavand. Unterstützt wurde die Fahrt von der Diakonie Rendsburg – sie hatte u.a. das SG 30



Zelt gekauft - gefördert aus Mitteln des „Aktionsprogrammes für geflüchtete Familien“. Mit 18 Familien und insgesamt 45 Kindern wurde ein großes Lager aufgeschlagen. Die Tage vergingen wie im Flug – mit vielen Aktivitäten, gemeinsamen Kochen und Essen, Spielen und chillen. Unendlich viele Freundschaftsbänder wurden geflochten.

Und die Hauptsache – und das vorrangige Ziel -, einmal für ein paar Tage aus dem Alltag zu entfliehen den Kindern eine entspannte Zeit zu schenken wurde erreicht, denn am Ende hieß es: Wann geht es wieder nach Dänemark?“

II. Einzelfallhilfen

Nach wie vor die wichtigste Säule unserer Arbeit ist die Einzelfallhilfe, denn oft ist hier die Not am größten, direkt in den Familien. Sei es, dass ein Kind keine Schulmaterialien hat, eine Therapie nicht gewährt wird oder das Kinderzimmer keine kindgerechten Möbel enthält: immer wieder wenden sich Familienbetreuer*innen, Eltern selbst an uns.

In 2023 wurden so z.B.

- für Reitstunden für ein Mädchen aus einer Gewaltfamilie 360 € bewilligt. Diese Hilfe war nötig, um dem Mädchen neben der Psychotherapie wieder den Einstieg in ein normales Leben zu ermöglichen.
- Immer wieder werden Anträge gestellt, Schulkindern durch einen finanziellen Zuschuss die Teilnahme an einer Klassenfahrt zu ermöglichen; so auch bei einem Mädchen aus der Ukraine, die als Diabetikerin eine Begleitperson brauchte, um mit zu können. Hier konnten wir helfen.
- Oder es wurde beantragt, einen Mann mit einer geistigen Behinderung zu unterstützen, dessen Kind bei ihm einziehen soll und für das Kinderzimmer eine Einrichtung benötigt. Hierfür wurde ein Betrag in Höhe von 500 € bewilligt.

III. Öffentlichkeitsarbeit

Home for Christmas

Am 12.12.2023 war es soweit: In der Christkirche zu Rendsburg gastierte das Projekt „Home for Christmas“. Die auf 23 Konzerten quer durch Schleswig-Holstein gesammelten Spenden kamen 2023 der Initiative „EinfachHelfen.SH“ zugute, die Kinder und ihre Familien in den Fokus rückt. Die Sparkassen in Schleswig-Holstein unterstützten das Projekt „Home for Christmas“ auch in diesem Jahr; pro verkaufter Konzertkarte spendet „Home for Christmas“ zwei Euro, die von den Sparkassen verdoppelt wurden. Sängerin MayaMo, Pianist und Keyboarder Markus Schröder und die Kieler Musiker Georg Schroeter und Marc Breitfelder brachten zahlreiche Rendsburger*innen in der stimmungsvoll geschmückten Christkirche in Weihnachtsstimmung – mit englischen Carols, Gospels und amerikanischen Christmas-Songs ebenso wie deutschen Liedern, spanischen Stücken und Eigenkompositionen.





Im November 2023 gestaltete der Kinderschutzbund den Themenraum „Bücherfee“ in der Stadtbücherei Rendsburg.

„Ein Gespenst spukt durch die Seiten, macht den Leuten Schwierigkeiten.
Wenn Geschichten spuken geh`n, grusel ich mich wirklich schön!“
„Bildung ist ein **Kinderrecht!**“
(Artikel 28 UN-Kinderrechtskonvention: Recht auf Bildung, Schule; Berufsausbildung)

Kinderrechte – Kindeswohl – Kinderschutz standen im Mittelpunkt. Im Rahmen des Ausstellungsformates „Themenraum“ der Stadtbücherei wurden die zahlreichen Aktivitäten, u.a. auch das Projekt „Bücherfee“, des Ortsverbandes dargestellt. Ergänzt wurden die Informationen und Materialien durch Medien der Stadtbücherei zu den Themen der Projekte. Interessierte Besucher/innen können uns und unsere Arbeit im November kennenlernen. Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Fechner, der uns mit seinen Mitarbeiterinnen tatkräftig unterstützt hat.



Weltkindertag 20.9.2023 Innenstadt

Am Weltkindertag selbst fand in der Rendsburger Innenstadt ein großes Familienevent statt unter Beteiligung vieler Initiativen, Vereine und Verbände – darunter natürlich auch der KSB Rendsburg



Weltkindertag Kino

Unser traditionelles Engagement – zusammen mit der Familie von Fehrn-Stender, denen wir an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement danken – fand in diesem Jahr zwar an einem anderen Tag statt, dafür aber mit dem größten Erfolg bislang.



Auch im Jahr 2023 fand wieder das große **Stadtfest Rendsburger Herbst** statt und wir konnten mit einem Spiel- und Informationsstand teilnehmen. Die Kinder freuten sich über das Glücksrad, gewannen viele Preise und ließen sich fröhlich schminken. Viele Besucher des Stadtfestes informierten sich über die Arbeit und Ziele des Kinderschutzbundes.

Und schließlich waren wir auch wieder mit dem beliebten Waffelbacken im **Einkaufszentrum „Rondo“** dabei. Nicht nur Kinder, auch Erwachsene genossen die leckeren Waffeln, informierten sich über unsere Arbeit und begrüßten den Weihnachtsmann, der die Kinder mit Leckereien aus seinem großen Sacke erfreute. Besonders dankbar waren wir, dass er uns auf seiner Abschiedstour (er geht als Weihnachtsmann in den Ruhestand) besuchte.

Politisch eingreifen konnten wir als Kinderbeauftragter der Stadt Rendsburg in zwei Ausschüssen-- Sozial- und Bildungsausschuss. Hier sind natürlich die nach wie vor fehlenden Kitaplätze Dauerthema.

Dank

Wie in den letzten Jahren wurden die Arbeit und alle Aktivitäten nur möglich durch das Engagement der Mitglieder, ihre Mitarbeit und Beiträge. Aber auch die vielen großen und kleinen Spenden halfen mit, Kindern in Not zu helfen.

Allen sei hiermit herzlich gedankt

Der Vorstand des Kinderschutzbundes freut sich auf die weitere intensive Zusammenarbeit mit Ihnen und Euch und wünscht allen alles Gute und vor allem Gesundheit.

Für den Vorstand:

Horst Reibisch

1. Vorsitzender

Dr. Martin Stahlmann

Beisitzer



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Rendsburg



© DKSB-RD

Kinderschutzbund Ortsverband Rendsburg

Rehberg 12, 24782 Büdelsdorf
www.kinderschutzbund-rendsborg.de
Sorgentelefon 04331 76577

Spendenkonto:
Dt. Kinderschutzbund Ortsverband Rendsburg
IBAN DE79 2145 0000 0000 104470